

Eine Gruppenarbeit im solaren Raum.

Jede Stufe dieser Arbeit soll 3 Monate praktiziert werden, bevor die nächste Stufe angewendet wird.

WEGMARKE 26:

Das SHIVA-Mantra. Du kannst teilnehmen, indem Du dein Bewusstsein weitest und fokussierst. Mit innerer Distanz denke an oder betrachte innerlich die planetenumspannende astrale Wolke. Sie besteht aus Lügen, Verblendungen, Hassgefühlen und noch mehr Dunklem. Nach dem Vergegenwärtigen der Wolke, sprich mindestens siebenmal, innerlich oder äußerlich leise, das Shiva-Mantra. Wiederhole das Ganze täglich mindestens einmal. OM Namah Shivaya (Die Silben „OM“ und „va“ lang gesprochen, die übrigen kurz) #anleitung Erkenne, während des Sprechens, den Weg, den das Mantra zum solaren Zentrum nimmt und von dort zurück zur irdischen astralen Wolke. Betrachte die Umwandlung und Auflösung des astralen Schmutzes. Für Teilnehmende, denen eine visuelle Vorstellung nicht gut möglich ist (1. Strahl), kann der folgende, vor dem Mantra innerlich rezitierte Spruch ein Weg sein: „Ich rufe das solare Zentrum an“. Von dort bewirkt die solar verstärkte Energie eine Umwandlung und Auflösung der dunklen astralen planetarischen Wolke. Dann mit dem Mantra fortsetzen und den Gedanken der Wirksamkeit erhalten. Durchführungshinweise: Rezitiere das Mantra klangvoll, nur mit kurzer Zwischenpause. Es ist kein süßlicher Gesang, sondern entspricht einer nüchternen Tätigkeit des geistigen Willens. Sei dir bewusst, dass dies eine Gruppentätigkeit ist, deren Verbindungen nur auf der inneren Ebene bestehen. Zwischen dem M des OM und dem N des Namah existiert eine direkte Verbindung und das M ist nach dem klangvollen O sehr kurz gesprochen. Als sehr gutes Beispiel geben wir hier einen Link zu einer Ausführung von Rajkumar Bharathi die auf Youtube zu finden ist. Die leise Hintergrundmusik im Video ist nicht wesentlich. Wer über ein Klangdreieck verfügt, kann dieses nach jedem „Shivaya“ leicht anschlagen. Link: https://www.youtube.com/watch?v=ccBcAWE_IY Wichtig ist, wie klar das Bewusstsein des Tätigen in Richtung des höheren solaren Zentrums ausgerichtet ist, wenn das Mantra rezitiert wird.

Grundlagen: Ohne eine wiederholende Aufnahme der Lehre, die wir in Beispielen und in komprimierter Form hier darbieten, besteht die Gefahr des Abstumpfens der geistigen „Klinge“ des Shiva-Mantram. Es ist notwendig, regelmäßig das Bewusstsein durch Inhalte der Lehre zu weiten, um mental vom Alltagsgeschehen Abstand zu finden. Dazu können die hier gegebenen Texte unter anderem genutzt werden. Als Beispiel seien der Text „Raum“ (Wegmarke 22) und die Wegmarken 11X, 12, 13, 15, und der Text „in Bewegung“, genannt. Das unbegrenzt wiederholte Lesen bewirkt die gewünschte und für die Ausübung des Mantras erforderliche Weitung des Bewusstseins. Ein anderer Weg ist das Lesen einiger Abschnitte der Agni Yoga Supermundane Bücher. Drei Abschnitte täglich, egal wo man sich gerade befindet, bewirken viel in den inneren Prozessen. Ohne das ergänzende Lesen, es ist wirklich „Lesen“ gemeint, nicht „Studieren“, wird das

Mantra seine Kraft und seine Attraktivität verlieren und von einer solar-planetarischen Tätigkeit zu einem ungeliebten Singsang abstumpfen und dann irgendwann, wahrscheinlich bald, weggeschoben werden. Das ergänzende Lesen (einer Seite oder einiger Abschnitte in einem Forum des Agni Yoga) kann an fünf Tagen pro Woche eingerichtet werden. Letztlich findet jeder, der diese Arbeit liebt, seinen eigenen Weg und Rhythmus in der Ausübung.

Grundsätzlich: Für den Theosophen/Esoteriker soll die folgende Darstellung, gegeben durch den tibetischen Meister D.K., eine Analyse des Nutzens der Anwendung des Shiva-Mantras sein. Hier wird die mögliche reale Reichweite angedeutet, die mit dem Mantra erzielt werden kann. Shiva als Ausdruck des Solaren Logos zeigt, welche Energie angerufen wird. Vishnu: Die Planetarischen Logoi, Weisheit 2. 1. 3. Brahma: Die Raja Herren, Aktivität Shiva: Der Sonnenlogos, Wille Wenn allerdings die unteren drei Ebenen der kosmisch-physischen Ebene für den Solaren Logos / Shiva kein Prinzip mehr, also nicht im Fokus seines Bewusstseins sind, stellt sich die Frage, welchen Nutzen oder Effekt die Anrufung bzw. in Bewegung gesetzte Shiva-Energie haben kann. Die allgegenwärtige Nutzung des Mantras im Westen wie im Osten, häufig verbunden mit „lieblich-süßlicher“ Musik zum Entspannen (statt geistiger Spannung) und seligem Wohlgefühl, beruht auf einem anderen „Bild“ von Shiva als dem realen. Wir kritisieren das nicht, sondern betrachten es auch als eine historisch sich entwickelnde Verniedlichung, die der jeweiligen Reichweite des Bewusstseins der Ausübenden entspricht. Ebenso sind die vielen Bilder und Statuen zu betrachten, die keinen Bezug zum solaren Zentrum der Entität herstellen können. Wir verwenden keine Bilder oder Formen, um eine Vorstellung von Shiva, dem Sonnenlogos, in einem seiner wesentlichen Aspekte zu erhalten. Für den Anwender des Mantras, der eine begleitende bildhafte Darstellung nutzen will, empfehlen wir das Bild der Sonne auf einer höheren Ebene in einem lichten Blau, doch ohne Personifizierung.

Der Kontakt in Richtung des solaren Zentrums bedarf einer mental und höher verbundenen Gruppe und entsprechender innerer Ausrichtung. Das Angebot, an einem Gruppengeschehen teilzunehmen, in dem keine persönlichen äußeren Kontakte bestehen und auch nicht geplant sind, ist nur mit einer erheblichen, ausdauernden Willensanstrengung möglich. Es mag sein, dass von den inzwischen mehr als tausend Lesern der hier gegebenen Texte nur eine Handvoll ausdauernd bereit und esoterisch in der Lage ist, diese Abstraktion einer geistigen Arbeit zu leisten. Wir werden dies nur innerlich abschätzen können, denn äußerlich wird es nicht ersichtlich sein. Die Teilnehmer werden persönlich keinen direkten Nutzen für ihr äußeres Leben haben oder erkennen können. Allerdings ist eine solche gemeinsame, dauerhafte Aktivität von grundlegender Wirkung auf das größere Ganze der irdisch menschlichen Evolution. Es ist die Teilhabe am konfliktgeladenen solaren Leben und seiner Entwicklung, in dem die irdische Entwicklung eine Schlüsselposition einnimmt. Für die geistige Entwicklung jedes aktiven Teilnehmers ergeben sich je nach seinem Status weitreichende (über die Inkarnation hinausgehende) Folgen. In den Fragen von Alltagskonflikten und Krankheiten

dagegen sollte keine direkte Wirkung erwartet werden. Auch der so weitverbreitete Wunsch nach schneller und endgültiger Erlösung vom Rad der Wiedergeburt ist damit nicht verbunden, weil dieser Wunsch, auf ein Leben bezogen, nicht realistisch ist. Es wird mit dem Mantra - individuell und in aller Stille - an der Brücke zwischen den genannten drei auf Dauer hinfälligen Ebenen und den höheren mentalen und buddhischen Ebenen des Geistigen gebaut. Für einige mögen es kleine Steine im Brückenbau sein, für andere der tragfähige Ausbau und für manche die gewünschte Aktivität, um ihre bestehende subtile Konstruktion sinnvoll zu nutzen. Das langfristige Ziel der Übertragung des solaren Lebens auf dieses höhere Niveau wird so unterstützt. Für die ganze Gruppe, die auf dieser Basis des Verständnisses und mit der Reichweite des Gruppenbewusstseins tätig ist, wird solare Energie der höheren Ebenen der kosmisch physischen Ebene, ergänzt durch Anteile der kosmisch-astralen Ebene, genutzt, um die dunkle Barriere (Wand) auf der irdisch-astralen Ebene zu verwandeln oder aufzulösen. Die Verblendungs- und Lügenwolke des Planeten Erde durchlässig werden zu lassen, ist die ehrenvolle, unpersönliche Aufgabe als Dienstmöglichkeit, der sich jeder, der hier liest, anschließen kann. Es ist und bleibt eine freie Entscheidung mit dieser Tätigkeit zu beginnen, darin zu verbleiben oder sie zu beenden.

OM --- Namah Shivaya

[ENGLISH FULL TEXT] H1: Group Work in Solar Space: The SHIVA Mantra Anchors: #intro | #instructions | #foundations | #shiva-aspect | #abstraction #intro A group work in solar space. Each stage of this work should be practiced for 3 months before the next stage is applied. WAYMARK 26: The SHIVA Mantra. You can participate by expanding and focusing your consciousness. With inner distance, think of or internally observe the planet-spanning astral cloud. It consists of lies, delusions, feelings of hatred, and even more darkness. After visualizing the cloud, speak the Shiva mantra at least seven times, internally or quietly outward. Repeat the whole process at least once daily. Namah Shivaya (The syllables "OM" and "va" spoken long, the others short) OM #instructions Recognize, while speaking, the path the mantra takes to the solar center and from there back to the earthly astral cloud. Observe the transformation and dissolution of the astral debris. For participants for whom visual imagination is not easily possible (1st Ray), the following phrase recited internally before the mantra can be a way: "I call upon the solar center." From there, the solar-reinforced energy effects a transformation and dissolution of the dark astral planetary cloud. Then continue with the mantra and maintain the thought of effectiveness. Execution instructions: Recite the mantra sonorously, with only a short pause in between. It is not a sweet chant but corresponds to a sober activity of the spiritual will. Be aware that this is a group activity whose connections exist only on the inner plane. A direct connection exists between the M of the OM and the N of Namah, and the M is spoken very shortly after the sonorous O. As a very good example, we provide a link here to a performance by Rajkumar Bharathi found on YouTube. The

quiet background music the video is not essential. Those who possess a sound triangle can strike in it lightly after each "Shivaya." Link:

https://www.youtube.com/watch?v=ccBcAWE_IY Crucial is how clearly the consciousness of the practitioner is aligned towards the higher solar center when the mantra is recited. #foundations Foundations: Without repeated absorption of the teaching, which we present here in examples and in compressed form, there is a danger of blunting the spiritual "blade" of the Shiva Mantram. It is necessary to regularly expand consciousness through the contents of the teaching to find distance mentally from everyday events. The texts provided here can be used for this purpose, among others. As examples, the text "Space" (Waymark 22) and the Waymarks 11X, 12, 13, 15, and the text "In Motion" are mentioned. Unlimited repeated reading brings about the desired expansion of consciousness required for the practice of the mantra. Another way is reading sections of the Agni Yoga Supermundane books. Three sections daily, no matter where one is, achieve much in the inner processes. Without this supplementary reading— meaning truly "reading", not "studying"—the mantra will lose its power and attractiveness and blunt from a solar-planetary activity into an unloved singsong and then at some point, probably soon, be pushed aside. Supplementary reading (one page or several sections in an Agni Yoga forum) can be established five days per week.

Ultimately, everyone who loves this work finds their own way and rhythm in practice.

#shiva-aspect In Principle: For the theosophist/esotericist, the following representation, given by the Tibetan Master D.K., is intended as an analysis of the benefit of applying the Shiva mantra. The possible real range that can be achieved with the mantra is indicated here. Shiva as an expression of the Solar Logos shows which energy is being invoked. Brahma: The Raja Lords, Activity 1. 3. 2. Vishnu: The Planetary Logoi, Wisdom Shiva: The Solar Logos, Will If, however, the lower three levels of the cosmic-physical plane are no longer a principle for the Solar Logos / Shiva—meaning they are not in the focus of His consciousness—the question arises as to what benefit or effect the invocation or the Shiva energy set in motion can have. The ubiquitous use of the mantra in the West as in the East, often combined with "sweetly pleasant" music for relaxation (instead of spiritual tension) and blissful well-being, is based on a different "image" of Shiva than the real one. do We not criticize this but consider it also as a historically evolving trivialization that corresponds to the respective reach of the consciousness of the practitioners. Likewise, the many images and statues are to be considered, which can establish no reference to the solar center of the entity. We use no images or forms to obtain an idea of Shiva, the Solar Logos, in one of His essential aspects. For the user of the mantra who wants to use an accompanying pictorial representation, we recommend the image of the sun on a higher level in a light blue, but without personification.

#abstraction Contact toward the solar center requires a mentally and higher connected group and corresponding inner alignment. The offer to participate in a group event in which no personal external contacts exist and none are planned is possible only with a considerable, persistent effort of will. It may be that of the now more than a thousand readers of the texts given here, only a handful are persistently ready and esoterically

capable of performing this abstraction of spiritual work. We will only be able to estimate this internally, as it will not be apparent externally. The participants will personally recognize or have no direct benefit for their external life. However, such a joint, lasting activity is of fundamental effect on the greater whole of earthly human evolution. It is participation in conflict-laden solar life and its development, in which earthly development occupies a key position. For the spiritual development of each active participant, depending on their status, far-reaching consequences (extending beyond incarnation) arise. In questions of everyday conflicts and illnesses, however, no direct effect should be expected. Nor is the so widespread desire for quick and final salvation from the wheel of rebirth associated with it, because this desire, related to one life, is not realistic. With the mantra—individually and in complete silence—the bridge between the three mentioned levels, which are ultimately transitory, and the higher mental and buddhic levels of the spirit is being built. For some, it may be small stones in the bridge construction; for others, the load-bearing expansion; and for some, the desired activity to make meaningful use of their existing subtle construction. The long-term goal of transferring solar life to this higher level is thus supported. For the entire group acting on this basis of understanding and with the reach of group consciousness, solar energy from the higher levels of the cosmic-physical plane, supplemented by portions of the cosmic-astral plane, is used to transform or dissolve the dark barrier (wall) on the earthly-astral plane. Letting the cloud of delusion and lies of the planet Earth become permeable is the honorable, impersonal task as an opportunity for service to which anyone reading here can join. It is and remains a free decision begin this activity, to remain in it, or to end it.

OM Namah Shivaya